



UNIVERSITÄT LEIPZIG

Kommentar  
zu den  
Lehrveranstaltungen  
am  
Ägyptologischen  
Institut  
– Georg Steindorff –

Sommersemester 2018

## Stundenplan Sommersemester 2018

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-10	03-AEG-2104 Archäologie und Museumsarbeit		03-AEG-2102 Methodik und Theorien	03-AEG-3202/2112 Projektarbeit	03-AEG-3117/2111 Arbeit am Objekt/
10-11	Datierungskriterien in der altägyptischen Kunst und materiellen Kultur D. Raute SG 215		Alltag im Alten Ägypten H.-W. Fischer-Elfert SG 410	Der Stein von Rosette – analog und digital F. Naether SG 215	Ägyptische Kulturgeschichte II Ägyptische Architektur II – Von der Spätzeit bis zur Spätantike
11-12	03-AEG-3117 Arbeit am Objekt Blütenlese im ÄMUL H.-W. Fischer-Elfert 14.tg. SG 215	03-AEG-3119/2115 Hist. Perspektiven/ Ägypt. Archäologie International Style and interculturality in the New Kingdom A. Sinclair SG 215	03-AEG-3119 Hist. Perspektiven Lektüre zum Seminar K. Stegbauer SG 215	03-AEG-2104 Archäologie und Museumsarbeit Führungen durch die Dauerausstellung J. Raffel SG 215	J. Helms-Doyé u.a. 13.04.; 25.05.; 08.06.; 29.06. <b>Ort: vgl. KVV</b>
12-13	16.04., 30.04., 14.05., 28.05., 11.06., 25.06., 09.07.		03-AEG-2011 Mittelägyptisch I K. Stegbauer SG 215	14.tg. im Wechsel mit dem zugehörigen Tutorium von L. Galow	03-AEG-2015/-3012 Aktuelle Studien zur Schriftkultur I u. II „Quatsch‘ nicht soviel!“ – Reden, Rufe und Lieder auf Grabwänden vom Alten Reich bis zur Prolemaerzeit H.-W. Fischer-Elfert Zinst: 06.05.-09.05.2018
13-14	03-AEG-2015/-3012 Aktuelle Studien zur Schriftkultur Exemplarische und ausgewählte Lektüre aus dem ÄMUL H.-W. Fischer-Elfert SG 215	03-AEG-2011 Mittelägyptisch I K. Stegbauer SG 215	03-AEG-2022/- 3032/3042/3052/3062 Neuägyptische Lektüre K. Stegbauer SG 215	03-AEG-2023/- 3033/3043/3053/3063 Demotisch II: Anthologie demotischer literarischer und dokumentarischer Texte F. Naether SG 215 ab 31.05.	03-AEG-3202/2112 Projektarbeit/Ägyptologie im Focus der Öffentlichkeit „TEI-Epidoc“ und die „Leipzig Glossing Rules“ 14.-15.06. E. Lincke und D. Werning SG 204
14-15		03-AEG-2102 Methodik und Theorien K. Stegbauer SG 223			03-AEG-3113 03-AEG-2108 Anatomie der äg. Kultur(en) II Feiere einen schönen Tag - Lebensfreude und Sinnlichkeit im AÄ U. Selzer 06-08.07., KHH 601
15-16		03-AEG-2013 Tutorium			
16-17		Mittelägyptisch J. Jüngling SG 215			
17-18					
18-19				AEGYPTIACA und Gastvorträge	

## Erreichbarkeit

**Ägyptologisches Institut /Ägyptisches Museum**  
— Georg Steindorff —  
Goethestraße 2, 04109 Leipzig

## Homepage Institut/Museum

<http://www.aegyptologisches-institut.uni-leipzig.de>  
<http://www.aegyptisches-museum.uni-leipzig.de>

### Geschäftsführender Direktor

Prof. Dr. Hans-W. Fischer-Elfert

Tel. 97 37011  
fischere@rz.uni-leipzig.de

### Sekretariat

Annette Kunze

Tel. 97 37010  
Fax 97 37029  
akunze@rz.uni-leipzig.de

### Mitarbeiter<sup>1</sup> des Instituts

Dr. Sabine Kubisch  
(Vertretung von F. Naether bis 19.05.)  
Dr. Franziska Naether

Tel. 97 37146  
sabine.kubisch@uni-leipzig.de

Dr. Katharina Stegbauer

Tel. 97 37146  
naether@uni-leipzig.de  
Tel. 97 37818  
stegba@rz.uni-leipzig.de

### Lehrbeauftragte des Instituts

Dr. Jana Helmbold-Doyé  
Robert Kuhn, M.A.  
Pia Lehmann, Steinrestauratorin  
Eliese-Sophia Lincke, M.A.  
Ursula Selzer, M.A.  
Dr. Andrea Sinclair  
Dr. Daniel Werning

andrea\_sinclair9@hotmail.com

### An den Lehrveranstaltungen beteiligte SHK, WHK und Praktikanten

Lara Galow, B.A.  
Johannes Jüngling, B.A.  
Maria Schuffenhauer

galow@studserv.uni-leipzig.de  
jj50befe@studserv.uni-leipzig.de  
maria-victoria.schuffenhauer@gmx.de

### Mitarbeiter des Museums

Jana Raffel, M.A. (LSI)  
Dr. Dietrich Raue

jana.raffel@uni-leipzig.de  
Tel. 97 37013  
dietrich.raue@uni-leipzig.de

Kerstin Seidel, M.A.

Tel. 97 37015  
kseidel@rz.uni-leipzig.de

Thomas Semler  
Karl Heinrich v. Stülpnagel

semler@rz.uni-leipzig.de  
Tel. 97 37016  
khvst@rz.uni-leipzig.de

---

<sup>1</sup>In diesem Vorlesungsverzeichnis wird das grammatische Maskulinum als generisches *genus commune* verwendet und schließt Personen männlichen und weiblichen natürlichen Geschlechts mit ein.

## Kooperationspartner an anderen Instituten bzw. Hochschulen

Prof. Dr. Monica Berti

(*Digital Humanities*)

Prof. Dr. Kai-Christian Bruhn

(*Geoinformatik und Vermessung, FH Mainz*)

0341/97-32352

monica.berti@uni-leipzig.de

06131/628-1433

kai-christian.bruhn@fh-mainz.de

## Organisatorisches

**Sprechzeiten der Mitarbeiter:** Die Sprechzeiten der Mitarbeiter werden zu Semesterbeginn festgelegt.

**Ort der Lehrveranstaltungen:** Hörsaalgebäude (HS) und Seminargebäude (SG), in Ausnahmefällen Räume des Instituts (KHH) und Museums und der Altorientalistik (KHH, 6. Etage).

**Einschreibung Kernfach und Wahlfach Ägyptologie:** Die Einschreibung in die Module erfolgt über AlmaWeb ab Mittwoch, 28.03.

**Prüfungsabmeldungen:** Die Abmeldung in AlmaWeb endet am 16.06.2018 (23.59 Uhr).

**Modul-Bewerbung Wahlbereich:** Die Einschreibung in die Module des Wahlbereichs erfolgt über das TOOL (<https://tool.uni-leipzig.de/einschreibung>)

**Vorlesungsbeginn:** 09.04.2016

**Unterrichtsausfall:** Anlässlich des ganztägigen Kolloquiums „Neue Forschungen“ am 24.05.2018 findet kein regulärer Unterricht statt. Für die Teilnehmer der Module 03-AEG-2104, 03-AEG-2108 und 03-AEG-3113 ist der Besuch der Neuen Forschungen obligatorisch.

**Feiertage und Ferien:** 01.05. (Tag der Arbeit), 10.05. (Himmelfahrt), 21.05. (Pfingstmontag); in der Pfingstwoche entfällt der reguläre Unterricht (reading-week), die Zeit ist *zum Selbststudium in der Bibliothek* zu nutzen.

**Weitere Veranstaltungen:** Hinweise auf weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage des Instituts/Museums.

## 1 Übersicht zu den im SoSe 2018 angebotenen Modulen

### 1.1 Wichtiger Hinweis zur Belegung

Bitte beachten Sie, dass im Bachelor-Studiengang im Durchschnitt 30 LP im Semester studiert werden müssen. Im Masterstudium sind 20-30 LP empfohlen. Beachten Sie hierzu bitte die Studiendokumente und den empfohlenen Studienverlauf.

Sollten Sie darüber hinaus Interesse an der Teilnahme an einer angebotenen Veranstaltung haben, wenden Sie sich bitte an den entsprechenden Dozenten. Dieser kann Ihnen mitteilen, ob und wie Sie auch ohne Prüfungsanmeldung teilnehmen können und stellt Ihnen ggf. eine informelle Bestätigung über die prüfungslose Teilnahme an einem Kurs aus.

## 1.2 Bachelor-Studiengang

### 1.2.1 Kernfachmodule

<b>Modulnr.</b>	<b>modulverantwortlich</b>	<b>Modultitel</b>	<b>Seite</b>
03-AEG-2011	Dr. K. Stegbauer	Mittelägyptisch I	7
03-AEG-2013	Dr. K. Stegbauer	Mittelägyptische Lektüre	7
03-AEG-2015	Prof. Dr. H.-W. Fischer-Elfert	Aktuelle Studien zur Schriftkultur I	8
03-AEG-2022	Dr. K. Stegbauer	Neuägyptisch als 2. erlernte ägyptische Sprache	9
03-AEG-2023	Dr. F. Naether	Demotisch als 2. erlernte ägyptische Sprache	9
03-AEG-2102	Prof. Dr. H.-W. Fischer-Elfert	Methodik und Theorien in der Ägyptologie	10
03-AEG-2104	Dr. D. Raue	Archäologie und Museumsarbeit	12
03-AEG-2108	Dr. K. Stegbauer	Anatomie der Ägyptischen Kultur(en) II	13
03-AEG-2201	Dr. K. Stegbauer	Außeruniversitäres Praktikum im BA	16

### 1.2.2 Wahlbereichsmodule

<b>Modulnr.</b>	<b>modulverantwortlich</b>	<b>Modultitel</b>	<b>Seite</b>
03-AEG-2111	Dr. Helmbold-Doyé	Ägyptische Kulturgeschichte II	15
03-AEG-2112	Dr. F. Naether	Ägyptologie im Focus der Öffentlichkeit	17
03-AEG-2115	Dr. A. Sinclair	Ägyptische Archäologie	16

## 1.3 Masterstudiengang

<b>Modulnr.</b>	<b>modulverantwortlich</b>	<b>Modultitel</b>	<b>Seite</b>
03-AEG-3032	Dr. K. Stegbauer	Neuägyptisch als 3. erlernte ägyptische Sprache (Teil II)	9
03-AEG-3033	Dr. F. Naether	Demotisch als 3. erlernte ägyptische Sprache (Teil I)	9
03-AEG-3042	Dr. K. Stegbauer	Neuägyptisch als 4. erlernte ägyptische Sprache (Teil II)	9
03-AEG-3043	Dr. F. Naether	Demotisch als 4. erlernte ägyptische Sprache (Teil II)	9
03-AEG-3052	Dr. K. Stegbauer	Neuägyptisch als 5. erlernte ägyptische Sprache (Teil II)	9
03-AEG-3053	Dr. F. Naether	Demotisch als 5. erlernte ägyptische Sprache (Teil I)	9
03-AEG-3062	Dr. K. Stegbauer	Neuägyptisch als 6. erlernte ägyptische Sprache (Teil II)	9

03-AEG-3063	Dr. F. Naether	Demotisch als 6. erlernte ägyptische Sprache (Teil II)	9
03-AEG-3012	Prof. Dr. H.-W. Fischer-Elfert	Aktuelle Studien zur Schriftkultur II	8
03-AEG-3113	Dr. K. Stegbauer	Anatomie der Ägyptischen Kultur(en) II	13
03-AEG-3117	Prof. Dr. H.-W. Fischer-Elfert	Arbeit am Objekt	14
03-AEG-3119	Dr. A. Sinclair	Historische Perspektiven auf die ägyptische Kultur II	15
03-AEG-3201	Dr. K. Stegbauer	Außeruniversitäres Praktikum im M.A.	16
03-AEG-3202	Dr. F. Naether	Projektarbeit	17

## 1.4 Doktoranden, Magistranden und Master-Arbeiter

Bezüglich des Kolloquiums für Qualifikationsarbeiten beachten Sie bitte die Aushänge in der Bibliothek!

## 1.5 Tutorien

L. Galow, B.A.	Tutorium zu Archäologie und Museumsarbeit	S. 12
J. Jüngling, B.A.	Tutorium zur Mittelägyptischen Lektüre (Modul 03-AEG-2011)	S. 7

## 2 Kommentar zu den einzelnen Lehrveranstaltungen<sup>2</sup>

### 2.1 Sprachen

#### Mittelägyptisch I

BA 2. Sem.; WF; WB

<i>zugeordnete Modulnr.</i>	<i>LP</i>	<i>Dauer</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>SWS</i>
03-AEG-2011	10	1 Semester	2 Übungsaufgaben	6

*Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen des SoSe 18*

S	Grammatik des Mittelägyptischen	K. Stegbauer	3
ab 09.04.	Mo.	13:15 – 14:00	SG 223
ab 10.04.	Di.	13:15 – 14:45	SG 215
Ü	Übungen zur Grammatik des Mittel- ägyptischen	K. Stegbauer	3
ab 11.04.	Mi.	12:15 – 13:00	SG 215
ab 12.04.	Do.	11:15 – 12:45	SG 223

Aufbauend auf den im Wintersemester gelegten Grundlagen steht die Grammatik des Mittelägyptischen im Mittelpunkt des Moduls. Dabei werden die Morphologie des Ägyptischen und Syntax der nicht-verbalen Hauptsätze systematisch erarbeitet. Um eine gleichmäßigere Lernbelastung zu erreichen, wird der Grammatikstoff über die Stunden gleichmäßig verteilt werden, ebenso die Übungen.

#### Mittelägyptische Lektüre

BA 4. Sem.; WF; WB

<i>zugeordnete Modulnr.</i>	<i>LP</i>	<i>Dauer</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>SWS</i>
03-AEG-2013	5	1 Semester	2 Testate	3

*Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen des SoSe 18*

S	Lektüre klassisch-ägyptischer Texte	K. Stegbauer	2
ab	Mo.	11:15 – 12:45	SG 223
09.04.2018			
Ü	Grammatik des Mittelägyptischen, Teil III	K. Stegbauer	1
ab	Do.	14:15 – 15:00	SG 223
12.04.2018			

Das Modul wird im Vergleich zum vorangehenden Semester den Schwerpunkt zu Gunsten der Textlektüre verschieben, dennoch wird auch die Grammatik des Mittelägyptischen weiterbehandelt und vertieft. In gewohnter Manier werden die Lehrmaterialien über Moodle verteilt.

---

<sup>2</sup>Ab hier wird auf die Angabe der akademischen Titel der besseren Lesbarkeit halber verzichtet.

T	Tutorium zur mittelägyptischen Lektüre	J. Jüngling	2
ab 10.04.	Di.	15:15 – 16:45	SG 215

Das Tutorium richtet sich an die Teilnehmer des Moduls „Mittelägyptische Lektüre“ und setzt inhaltlich den Stoff des letzten Semesters fort. Das Tutorium ist anwendungsorientiert, d. h., der Schwerpunkt liegt eher auf der eigentlichen Lektüre mittelägyptischer literarischer Texte als auf der Vermittlung theoretischen Wissens. Gleichzeitig soll aber auch dies anhand konkreter Beispiele in Form von Grammatik und Wortschatz erweitert und vertieft werden. Darüber hinaus sollen die Studierenden an die Arbeit mit den gängigen Hilfsmitteln – Wörterbücher, Grammatiken, digitale Quellen etc. – herangeführt werden.

### **Aktuelle Studien zur Schriftkultur**

*BA 5. Sem.; MA*

<i>zugeordnete Modulnr.</i>	<i>LP</i>	<i>Dauer</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>SWS</i>
03-AEG-2015	5	1 Semester	mündliche Prüfung	3
03-AEG-3012	5	1 Semester	mündliche Prüfung	3

*Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen des SoSe 18*

S	„Quatsch‘ nicht soviel!“ – Reden, Rufe und Lieder auf Grabwänden vom Alten Reich bis zur Ptolemäerzeit	H.-W. Fischer-Elfert	1
06.-09.05.	So.-Mi.	ganztägig	Zingst

Auf Grabwänden begegnet nicht selten gesprochene Rede dargestellter Personen, insbesondere von Handwerkern, Bauern, Schiffern etc., die sie angeblich während ihrer Verrichtungen tätigen. Von einigen Forschern als Spiegelbild eines tatsächlich gesprochenen und damit authentischen Ägyptisch aus der Zeit der Grabherstellung verstanden, ist es für andere einer bewußten Stilisierung unterworfen und damit kein Reflex von dem „Volk auf’s Maul geschauten“ Situationen.

In dem Seminar sollen repräsentative Beispiele durch die Zeiten vorgestellt und besprochen werden, wobei deren bildsyntaktische Anbringung auf den Wänden gleichzeitig einer Analyse unterzogen wird. Es geht hierbei um das von J. Assmann „Hierotaxis“ genannten Prinzip der Registeranordnung und Binnenhierarchie von Szenen innerhalb eines Registers. Dabei gilt es auch die Lesefolge oder Vektorialität von Registern unter- und zueinander zu beachten, mit bisweilen recht erstaunlichen Ergebnissen (s. die Arbeiten von V. Angenot).

Eine Liste mit Referatsthemen wird im Laufe der vorlesungsfreien Zeit im 5. Stock ausgehängt.

### **Literatur**

Die Liste mit der grundlegenden Literatur zum Thema hängt im 5. Stock aus.

Ü	Exemplarische und ausgewählte Lektüre aus dem ÄMUL	H.-W. Fischer-Elfert	2
ab 16.04.	Mo.	13:15 – 14:45	SG 215



Im Verlaufe des Neuen Reiches differenziert sich die hieratische Kursive immer weiter aus und das Textmaterial zeigt eine erheblich größere Spannweite als noch im Mittleren Reich und der 2. Zwzt. Anhand leicht zu lesender Beispiele werden Kostproben aus dem literarischen, religiösen und dokumentarischen Bereich gelesen. In der 2. Hälfte des Semesters werden anhand von Originalen auch unpublizierte Ostraka aus dem ÄMUL herangezogen. Die zu lesenden Texte werden unter moodle2 eingestellt werden, mit Ausnahme der Leipziger Originale.

## Literatur

G. MÖLLER, Hieratische Paläographie Bd. II (Neudruck der 2. verbesserten Aufl. 1927), auch online unter: <http://www.egyptology.ru/lang.htm#Moeller>

Siehe auch das Projekt Altägyptische Kursivschriften. Digitale Paläographie und systematische Analyse des Hieratischen und der Kursivhieroglyphen unter: <http://www.adwmainz.de/projekte/altaegyptische-kursivschriften/informationen.html>

## Neuägyptische Lektüre

BA 5. Sem.; MA

<i>zugeordnete Modulnr.</i>	<i>LP</i>	<i>Dauer</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>SWS</i>
03-AEG-2022	10	2 Semester	Klausur	4
03-AEG-3032	10	2 Semester	Klausur	4
03-AEG-3042	10	2 Semester	mündliche Prüfung	4
03-AEG-3052	10	2 Semester	mündliche Prüfung	4
03-AEG-3062	10	2 Semester	Klausur	4

*Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen des SoSe 18*

Ü ab 11.04.	Neuägyptische Lektüre Mi.	K. Stegbauer 13:15 – 14:45	2 SG 215
----------------	------------------------------	-------------------------------	-------------

Aufbauend auf den Grammatikkurs im vergangenen Wintersemester werden Auszüge aus verschiedenen literarischen und dokumentarischen Texten der 19.-21. Dynastie gelesen.

## Demotische Lektüre

BA 2. Sem.; MA

<i>zugeordnete Modulnr.</i>	<i>LP</i>	<i>Dauer</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>SWS</i>
03-AEG-2023	10	2 Semester	Klausur	4
03-AEG-3033	10	2 Semester	Klausur	4
03-AEG-3034	10	2 Semester	mündliche Prüfung	4
03-AEG-3035	10	2 Semester	mündliche Prüfung	4
03-AEG-3036	10	2 Semester	Klausur	4

*Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen des SoSe 18*

Ü	Demotisch II: Anthologie demotischer literarischer und dokumentarischer Texte	F. Naether	2
ab 31.05.	Do.	13:15 – 16:45	SG 215

Das Seminar soll ein Schaufenster in demotische literarische Werke und Urkunden liefern. Auf dem Pensum stehen Klassiker des ägyptischen Literaturschaffens in Auszügen. Begonnen wird mit der „Lehre des Ancheschonqy“ und dem Ersten Setna-Roman, und dessen Jagd nach dem Zauberbuch des Thoth. Für deren Erlangung würde der Protagonist alles tun. Doch zu welchem Preis? Außerdem werden der Stein von Rosette und eine Eheurkunde gelesen. Bei gutem Vorankommen steht als Bonus der „Verkommene Harfner“ auf dem Programm.

Teilnahmebedingungen: Erfolgreicher Abschluss einer Einführung ins Demotische, regelmäßige Vorbereitung (Hausaufgaben).

### Literatur

Literaturliste und Syllabus sind dem Ordner in der Bibliothek zu entnehmen.

## 2.2 Archäologie und Kultur

### Methodik und Theorien in der Ägyptologie

BA 2. Sem.; WF; WB

<i>zugeordnete Modulnr.</i>	<i>LP</i>	<i>Dauer</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>SWS</i>
03-AEG-2102	10	1 Semester	Hausarbeit	6

Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen des SoSe 18

S	Wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen der Ägyptologie	K. Stegbauer	2
ab 09.04.	Mo.	14:15 – 15:00	SG 223
ab 12.04.	Do.	13:15 – 14:00	SG 223

Am Montag werden wir uns mit Texten zur Methodik und Theorie auseinandersetzen und die verschiedenen Richtungen innerhalb der Ägyptologie betrachten. Die Stunde am Donnerstag ist der Quellenlektüre (in Übersetzung) gewidmet.

### Literatur

Die Literatur wird in moodle2 bereitgestellt.

S	Alltag im Alten Ägypten	H.-W. Fischer-Elfert	2
ab 18.04.	Mi.	09:15 – 10:45	SG 410

In einer Kombination aus 1-std. V und anschließendem 1-std. S werden ausgewählte Aspekte des altägyptischen Alltagslebens präsentiert und besprochen. Dabei kommen Themen wie klimatische

Rahmenbedingungen, Subsistenzgrundlagen, Siedlungsformen, Familie, Lebenserwartung, Gesundheit vs. Krankheit, Arbeit und praktizierte Religiosität etc. zur Sprache.

## Literatur

K. SZPAKOWSKA, *Daily Life in Ancient Egypt: Recreating Lahun* (Oxford 2008): beleuchtet die Funde aus der Pyramidenstadt Sesostris' II. im Fayum aus dem Mittleren Reich; M. BIERBRIER, *The Tomb-Builders of the Pharaohs* (London 1982): bildet partielles Pendant zu Szpakowska (2008) anhand der Handwerkersiedlung von Dêr el-Medine aus der Ramessidenzeit

V	AEGYPTIACA, Gastvorträge und „Neue Forschungen“	H.-W. Fischer-Elfert u.a.	1
19.04.; 26.04.; 03.05.; 17.05.; 24.05.; 07.06.; 05.07.; 11.07.	i.d.R. Do.	18:15 – 19:00	19.04. u. 11.07.: HS 12; 17.05.: HS 16, sonst i.d.R. HS 8

Obligatorisch für die Teilnehmer des Moduls ist der Besuch der monatlichen Vorträge aus der Reihe AEGYPTIACA. Die Vorträge finden i.d.R. am ersten Donnerstag im Monat im HS 8 um 18:15 Uhr statt. Hinzu kommen die öffentlichen Gastvorträge, deren Besuch für die Teilnehmer des Moduls obligatorisch ist. Die Themen der einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Aushängen und Ankündigungen im Institut und im Internet.

M	Verarbeitung digitaler Daten in der Ägyptologie	F. Naether, M. Schuffenhauer	1
ab Mitte April			

Wie schreibe ich in Hieroglyphen? Wie erstelle ich ein wissenschaftliches Dokument? Wo speichere ich das alles ab? Was kann ich mit Google machen? In der Ägyptologie sind der Einsatz digitaler Daten und deren automatisierte Verarbeitung schon während des Studiums alltäglich. Dabei decken die gespeicherten Informationen die ganze Bandbreite digitaler Datenmodelle ab. So sind Kenntnisse sowohl in der Textverarbeitung als auch in Grafikprogrammen sowie in fortgeschrittenen Technologien wie etwa Geodaten notwendig. Zudem ist in den vergangenen Jahren deutlich geworden, dass wissenschaftliche Datenbestände besonderen Anforderungen hinsichtlich der Langzeitverfügbarkeit und Interoperabilität gerecht werden müssen. In der Übung sollen den Studenten Grundlagen in allen relevanten Bereichen vermittelt werden, die eine selbständige Vertiefung ermöglichen. In diesem Semester stehen Textverarbeitung und Schriftcodierungen im Vordergrund: Sechs Module, alle zwei Wochen neuer Stoff, dazu jeweils eine Challenge. Die Übung ist als e-Learning-Modul konzipiert. Die Themen des Abschlussprojekts sind mit Dr. Naether abzusprechen. Eigene Ideen und Vorschläge sind willkommen!

Anmeldung: über die E-Learning-Plattform „Moodle“-Weiterbildung (nicht das übliche Moodle), Link: <https://wbmoodle.uni-leipzig.de/> >>> „Ägyptologie“ >>> Klick auf das Seminar  
 Passwort: „DigDatenAegypt“

Start: Bitte Aushänge in der Bibliothek beachten! Bis Mitte April sollten sich alle Teilnehmer/innen in Moodle angemeldet haben!

## Archäologie und Museumsarbeit

BA 2. Sem.; WF; WB

<i>zugeordnete Modulnr.</i>	<i>LP</i>	<i>Dauer</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>SWS</i>
03-AEG-2104	10	1 Semester	Komplexprüfung	4

*Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen des SoSe 18*

S	Datierungskriterien in der altägyptischen Kunst und materiellen Kultur	D. Raue	2
ab 16.04.	Mo.	09:15 – 10:45	SG 215

Im Seminar werden generelle Datierungskriterien der altägyptischen, materiellen Kultur vermittelt. Hierbei wird ein Querschnitt durch die Objektgruppen der Bestände des Ägyptischen Museums der Universität Leipzig (Keramikfunde, Reliefs und Inschriften, Uschebti, Kleinfunde) als Anschauungsmaterial verwendet.

Die Prüfungsleistung des Moduls ist eine Komplexprüfung mit schriftlichem und mündlichen Anteil, die zu jeweils 50 Prozent gewertet werden und zusammen die Modulnote ergeben. Der mündliche Teil wird in der Übung abgeleistet. Die Prüfungsleistung des Seminars umfasst den schriftlichen Teil der Komplexprüfung bestehend aus einem Testat zur Datierung.

Ü	Führungen durch die Dauerausstellung	J. Raffel	1
14tgl., ab 12.04.	Do.	11:15 – 12:45	SG 215 u. Museum
T	Führungen durch die Dauerausstellung	L. Galow	1
14tgl., ab 19.04.	Do.	11:15 – 12:45	SG 215 u. Museum

Ziel der Übung ist es, die Studierenden zu befähigen, Führungen durch die Dauerausstellung des ägyptischen Museums zu erarbeiten und durchzuführen. Hierzu werden, im Rahmen der Übung, Einblicke in die Bereiche Museumspädagogik, Ausstellungskonzeption sowie museale Öffentlichkeits- und Führungsarbeit gegeben. Die Übung bereitet mit dem begleitenden Tutorium die Prüfungsleistung vor. Es werden Führungen für eine offene Besuchergruppe konzipiert und einstudiert, um diese dann vor einem öffentlichen Publikum zu halten.

Die Prüfungsleistung des Moduls ist eine Komplexprüfung mit schriftlichem und mündlichen Anteil, die zu jeweils 50 Prozent gewertet werden und zusammen die Modulnote ergeben. Der schriftliche Teil wird im Seminar abgeleistet. Die Prüfungsleistung der Übung umfasst den mündlichen Teil der Komplexprüfung bestehend aus einer an das öffentliche Publikum gerichteten Führung.

Als Prüfungstermine sind Sa. 13.10., Sa. 10.11., Sa. 8.12., jeweils 14 Uhr s.t. im Museum festgelegt. Die Hospitation von mind. 3 Besucherführungen im Museum sowie ein schriftlich ausgearbeitetes Führungskonzept und eine eigene Probeführung sind obligatorisch für alle Teilnehmer.

Zur besseren Vorbereitung der Führungen findet im wöchentlichen Wechsel mit der Übung ein Tutorium statt, dessen Besuch allen Teilnehmern dringend empfohlen wird. Es begleitet die Übung „Führungen durch die Dauerausstellung“ und bereitet die Prüfungsleistung vor. Ziel des Tutori-

ums ist es, Publikums- und Auftrittsangst in Bezug auf Führungen abzubauen und die individuelle Prüfungsführung vorzubereiten. Hierfür sollen grundlegende Herangehensweisen für die Recherche zu den Objekten und Kontexten eingeübt werden. Im zweiten Teil des Tutoriums werden dann Techniken aus der Theaterpädagogik angewandt, um das eigene Auftreten zu optimieren. Das Tutorium bietet Raum für allgemeine Fragen, Proben im Präsentieren von Objekten und ein allgemeines grundlegendes Kennenlernen des ägyptischen Museums.

## **Anatomie der Ägyptischen Kultur(en) anhand ausgewählter Beispiele II**

BA 2. Sem.; WF; WB; MA

<i>zugeordnete Modulnr.</i>	<i>LP</i>	<i>Dauer</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>SWS</i>
03-AEG-2108	5	1 Semester	mündliche Prüfung	3
03-AEG-3113	5	1 Semester	mündliche Prüfung	3

### *Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen des SoSe 18*

S	Feiere einen schönen Tag – Lebensfreude und Sinnlichkeit im Alten Ägypten	U. Selzer, K. Stegbauer	2
19.04., 03.05., 17.05.	Do.	15:15 – 16:45	SG 215
06-08.07.	Fr.-So.	10:00 – 19:00	KHH 601

Jan Assmann hat das Fest in seinem 1991 erschienen Aufsatz „Der zweidimensionale Mensch: das Fest als Medium des kollektiven Gedächtnisses“ (in: J. Assmann, Th. Sundermeier (Hg.), *Das Fest und das Heilige. Kontrapunkte des Alltags, Studien zum Verstehen fremder Religionen 1*, Gütersloh 1991, S. 13-30) als „Ort einer Transzendierung des Alltags“ bezeichnet. Damit verbunden sind die Inszenierung des Festlichen, Fülle und Völlerei, Besinnung auf die „großen kosmischen und geschichtlichen Zusammenhänge“ (J. Assmann) und die „Aufhebung der im Alltag unerlässlichen Kühle, Selbstbeherrschung, Affektkontrolle, Triebverzicht, Gelassenheit, Geistesgegenwart, Nüchternheit, common sense usw. zugunsten starker Emotionen und unter Umständen bis ins Rauschhafte gesteigerter Erregungen und Gemütszustände“. Dieser wichtigen Funktion von Festen soll in einem Seminar nachgegangen werden. Die thematische Bandbreite erstreckt sich dabei von theoretischen Fragestellungen nach dem Wesen des Festes im Alten Ägypten über die Rolle von Musik, Tanz, Trunkenheit, Rausch bis hin zur Sexualität in der ägyptischen Religion und kontrastierend dazu im ägyptischen Alltagsleben.

In den drei dem Blockseminar von U. Selzer vorangehenden Terminen werden die Referatsthemen verteilt und theoretische Grundlagen für das Blockseminar besprochen.

V	AEGYPTIACA, Gastvorträge und „Neue Forschungen“	H.-W. Fischer-Elfert u.a.	1
19.04.; 26.04.; 03.05.; 17.05.; 24.05.; 07.06.; 05.07.; 11.07.	i.d.R. Do.	18:15 – 19:00	19.04. u. 11.07.: HS 12; 17.05.: HS 16, sonst i.d.R. HS 8

Obligatorisch für die Teilnehmer des Moduls ist der Besuch der monatlichen Vorträge aus der Reihe AEGYPTIACA. Die Vorträge finden i.d.R. am ersten Donnerstag im Monat im HS 8 um 18:15 Uhr statt. Hinzu kommen die öffentlichen Gastvorträge, deren Besuch für die Teilnehmer des Moduls obligatorisch ist. Die Themen der einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Aushängen und Ankündigungen im Institut und im Internet.

## Arbeit am Objekt

MA

<i>zugeordnete Modulnr.</i>	<i>LP</i>	<i>Dauer</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>SWS</i>
03-AEG-3117	5	1 Semester	Portfolio	3

### *Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen des SoSe 18*

Ü	Blütenlese im ÄMUL	H.-W. Fischer-Elfert	1
14tgl., 16.04.	ab Mo.	11:15 – 12:45	SG 215

Ausgewählte Objekte aus dem ÄMUL werden exemplarisch als Vertreter ihrer Gattung eingehend besprochen und, soweit beschriftet, auch gelesen. Dabei werden die Originale im Museum eingehend beschrieben und im Falle ihrer dokumentierten Fundumstände auch wissenschafts- bzw. archäologiegeschichtlich erörtert. Inschriften werden am Original studiert

### *Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen des SoSe 18*

S	Ägyptische Architektur II – Von der Spätzeit bis zur Spätantike	J. Helmbold-Doyé, R. Kuhn, P. Lehmann	
13.04.; 29.06.	Fr.	10:00 – 17:00	13.04.: SG 015; 26.06.: KHH 601
Ü	Ägyptische Architektur II – Von der Spätzeit bis zur Spätantike	J. Helmbold-Doyé, R. Kuhn, P. Lehmann	
25.05.;08.06.	Fr.	10:00 – 17:00	25.05.: KHH 601; 08.06.: HS 17

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit der ägyptischen Architektur von der Spätzeit (722 v. Chr.) bis zur römischen Kaiserzeit und der Spätantike. Es wird ein Durchlauf der Architekturgeschichte geboten. Selbstredend kann in diesem Rahmen lediglich ein Überblick zur Architektur(vielfalt) dieser Epochen präsentiert werden. Einen weiteren Schwerpunkt des Seminars bildet eine praktische Übung zur Bestimmung von Gesteinsarten, ihren Eigenschaften und zu Zerstörung/Haltbarkeit von Materialien etc. Diese werden in Zusammenarbeit mit Robert Kuhn, M.A., und Pia Lehmann (Steinrestauratorin beim Ägyptischen Museum und Papyrussammlung Berlin) durchgeführt. Die LV wird in vier Blöcken am 13.04., 25.05., 08.06. und 29.06. von 10-17 Uhr abgehalten. Die Termine am 25.05. und 08.06. werden nach Möglichkeit in Berlin stattfinden. Näheres wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

## Historische Perspektiven auf die ägyptische Kultur II

MA

<i>zugeordnete Modulnr.</i>	<i>LP</i>	<i>Dauer</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>SWS</i>
03-AEG-3119	5	1 Semester	Literaturbericht	3

*Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen des SoSe 18*

Hinweis: Unterrichtssprachen sind Englisch und Deutsch.

S / Ü	International Style and interculturality in the New Kingdom	A. Sinclair	2
ab 10.04.	Di.	11:15 – 12:45	SG 215

The seminar looks at the International Style and interculturality in the New Kingdom and also the states beyond Egypt. It will cover themes such as material and visual hybridity, artistic reception and acculturation, as well as Art Historical methodologies like the identification of style. It will also look at issues of the social and political context, such as the ethnicity of craftspeople, technology exchange, international diplomacy and the effect on Egyptian royal rhetoric.

T	Hintergrundslektüre zum Seminar „International Style“	K. Stegbauer	1
ab 11.04.	Mi.	11:15 – 12:00	SG 215

In der Übung wird über Fachtexte zum Seminar gesprochen.

## 2.3 Wahlbereichsmodule

### Ägyptische Kulturgeschichte II

BA 2. Sem.; WF; WB

<i>zugeordnete Modulnr.</i>	<i>LP</i>	<i>Dauer</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>SWS</i>
03-AEG-2111	5	1 Semester	Portfolio	2

*Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen des SoSe 18*

S	Ägyptische Architektur II – Von der Spätzeit bis zur Spätantike	Von J. Helmbold-Doyé, R. Kuhn, P. Lehmann	2
13.04.;	Fr.	10:00 – 17:00	13.04.: SG 015;
29.06.			26.06.: KHH 601
Ü	Ägyptische Architektur II – Von der Spätzeit bis zur Spätantike	Von J. Helmbold-Doyé, R. Kuhn, P. Lehmann	2
25.05.;	Fr.	10:00 – 17:00	25.05.: KHH 601;
08.06.			08.06.: HS 17

Zum Inhalt der Veranstaltung vgl. S. 14.

## Ägyptologie im Focus der Öffentlichkeit

BA 2. Sem.; WF; WB

<i>zugeordnete Modulnr.</i>	<i>LP</i>	<i>Dauer</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>SWS</i>
03-AEG-2112	5	1 Semester	mündliche Prüfung	2

Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen des SoSe 18

S	Der Stein von Rosette – analog und digital	F. Naether		1
ab 31.05.	Do.	09:15 – 10:45		SG 215
Ü	„TEI-Epidoc“ und die „Leipzig Glos-sing Rules“	E. Lincke, D. Werning		1
14. – 15.06.	Do.-Fr.	ganztägig		SG 204

Zum Inhalt der Veranstaltungen vgl. 17.

## Ägyptische Archäologie

BA 2. Sem.; WF; WB

<i>zugeordnete Modulnr.</i>	<i>LP</i>	<i>Dauer</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>SWS</i>
03-AEG-2115	5	1 Semester	Literaturbericht	2

Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen des SoSe 18

Hinweis: Unterrichtssprachen sind Englisch und Deutsch.

S / Ü	International Style and interculturality in the New Kingdom	A. Sinclair		2
ab 10.04.	Di.	11:15 – 12:45		SG 215

Zum Inhalt der Lehrveranstaltung vgl. S. 15.

Die Teilnehmer sind herzlich eingeladen, als Tutorium folgenden Kurs zu besuchen:

T	Hintergrundslektüre zum Seminar „International Style“	K. Stegbauer		1
ab 11.04.	Mi.	11:15 – 12:00		SG 215

## 2.4 Sonstiges

### Außeruniversitäres Praktikum

BA ab 1. Sem.; WF; WB

<i>zugeordnete Modulnr.</i>	<i>LP</i>	<i>Dauer</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>SWS</i>
03-AEG-2201	5	1 Semester	Praktikumsbericht	
03-AEG-3201	5	1 Semester	Praktikumsbericht	



Das Praktikum sollte 150 Stunden umfassen. Der Praktikumsbericht soll 5 Seiten nicht überschreiten. Darin sollen die Aufgaben und Tätigkeiten während des Praktikums reflektiert werden. Mögliche Einsatzbereiche sind: Museen, Grabungen und andere kulturelle und wissenschaftliche Einrichtungen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte vor dem Praktikum an die Studienfachbereiterin Dr. K. Stegbauer. Dort erhalten Sie auch evtl. notwendige Bestätigungen, dass das Praktikum für das Studium gebraucht wird.

## Projektarbeit

MA 2. Sem.

<i>zugeordnete Modulnr.</i>	<i>LP</i>	<i>Dauer</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>SWS</i>
03-AEG-3202	10	2 Semester	Projektarbeit	4

*Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen des SoSe 18*

S	Der Stein von Rosette – analog und digital	F. Naether	1
ab 31.05.	Do.	09:15 – 10:45	SG 215

In diesem Seminar setzen wir uns zunächst mit ptolemäischen Priesterdekreten auseinander: Welche Quellen/Medien gibt es, welche Inhalte wurden zwischen Krone und Klerus verhandelt, wo wurden die Denksteine aufgestellt? Wie wird der Stein von Rosette als antikes Monument heutzutage in der postkolonialen Welt rezipiert? Im zweiten Teil der Veranstaltung wird das Projekt „Digital Rosetta Stone“ besucht und begutachtet. Wie bereiten die Mitarbeiter die digitale Präsentation des Steins auf und welche Perspektiven ergeben sich daraus für das Erlernen antiker Sprachen? Material und Publikationen werden im Laufe des Semesters zur Verfügung gestellt.

Ü	„TEI-Epidoc“ und die „Leipzig Glossing Rules“	E. Lincke, D. Werning	1
14. – 15.06.	Do.-Fr.	ganztägig	SG 204

Im Juni kommen Eliese-Sophia Lincke und Dr. Daniel Werning nach Leipzig für eine exklusive Einführung in die Markup-Sprache „TEI-Epidoc“ und die „Leipzig Glossing Rules“ an unser Institut, präsentiert von der Sächsischen Akademie der Wissenschaften. Diese Workshops sind Teil des Moduls. Beide Themen werden an beiden Tagen präsentiert, die Teilnahme ist also an beiden Tagen obligatorisch.

## Literatur

[https://wikis.hu-berlin.de/teiegyptology/Main\\_Page](https://wikis.hu-berlin.de/teiegyptology/Main_Page)

<https://www.eva.mpg.de/lingua/resources/glossing-rules.php>